



Früher war das Wohnzimmer der wichtigste Raum in unserem Heim. Dort wurden Gäste empfangen und man hat sich gepflegt unterhalten. Die Küche war der Ort des Kochens und der Hausfrau. Heute sind Küche und das Esszimmer zu dem Ort in unserem Zuhause geworden wo man sich unterhält und sich die Gäste sammeln.

Mit den Sketchbook-Servietten von Donkey Products ist man bei Tisch für spontane Ideen gut gerüstet



Tisch-Geschichten



Zur Sicherheit der kleinen Künstler besteht die Kidz Box von modern-twist aus schadstofffreien Materialien. Das Tischset ist reißfest, kann ausgemalt, abgewischt und immer wieder von Neuem bemalt werden



DER ESSTISCH SPIELT in den veränderten Geselligkeiten eine zentrale Rolle – egal ob groß oder klein, rechteckig oder rund, archaisch aus Holz oder ganz stylisch aus Glas – hier spielen sich die wichtigsten Geschehen des Hauses ab. Der Esstisch ist mehr als nur ein Tisch zum Essen, der sofort nach der Essenseinnahme wieder verlassen wird. Wir verbringen an ihm viel Zeit. Hier trifft man sich mit der Familie und tauscht sich aus, malt, bastelt und spielt. Unsere Kinder machen daran ihre Hausaufgaben, spielen mit Freunden oder surfen mit dem Tablet-PC im Internet. Gute Freundinnen treffen sich daran zum Kaffeetrinken und plaudern. Es ist der Ort, an dem wir uns füreinander Zeit nehmen. An ihm wird erzählt, gelacht, gestritten, geweint und sich auch wieder versöhnt. Der Tisch selbst erzählt dann über die Jahre seine eigene Geschichte. Farbflecken erinnern an das Malen in der Kindheit, kleine Schrammen an das ganze Werkeln und Obst schnippeln, Brandspuren an lange Abende bei Kerzenschein. All diese Spuren erinnern uns daran, was wir dort alles erlebt, gelernt, gehört und gemacht haben. Deswegen sind uns gerade alte Tische so wichtig und heilig.

SOCIAL NETWORKING

Wie wichtig Kommunikation und sozialer Austausch am Tisch geworden sind, merkt man deutlich an der Tischgröße. Früher waren die Tische in Restaurants und Hotels klein, isoliert und für wenige Personen gedacht. Mittlerweile finden wir vermehrt sehr lange Tische, die uns an die alten Banketts der Ritter erinnern, an denen getafelt und gefeiert wurde. Das Schöne daran ist, dass man auch alleine in ein Restaurant gehen kann, sich aber nicht alleine und einsam fühlt. Diese Tische laden dazu ein, mit fremden Menschen Kontakt aufzunehmen, lange zu verweilen und in großem Kreis gemeinsam zu essen, sich zu unterhalten und zu lachen. Gerade bei solchen Treffen, die ganz spontan entstanden sind, entstehen manches Mal ganz interessante Gespräche und Ideen. Einige der größten Ideen der Welt starteten auf einer Serviette. Die besten Ideen kommen uns dann, wenn wir nicht darüber nachdenken, eben auch

beim Essen. Dann haben wir aber oftmals das Problem, wenn wir unterwegs sind – wohin mit diesen wichtigen Notizen? Das Notizbuch haben wir nicht dabei, der Akku beim Handy ist mal wieder leer und der Bierdeckel ist dummer Weise schon beidseitig bedruckt. Dann muss eben die Serviette her halten. Wie gut, wenn diese wie ein Heft mit Linien oder Karo schon für Gedankenblitze vorpräpariert ist.



Sabine Weissbrich entwirft nicht einfach nur Porzellan – es erzählt bei Tisch kleine Geschichten

Trend

MIT LIEBE GEDECKT

Aber nicht nur am Tisch werden wieder vermehrt Geschichten erzählt, sondern auch auf dem Tisch. Mit dem Stellenwert des Esstisches ist auch die Wichtigkeit des Darauf gestiegen. Da wird nicht einfach nur so der Tisch mit irgendeinem Porzellan gedeckt. Die Liebe zum Detail und den kleinen Kleinigkeiten sind jetzt wichtig. So lässt die Keramikerin Sabine Weissbrich ihre Tassen, Dosen und Platten mit rotem Aufdruck sozusagen sprechen. „Manche Tage muss man einfach zuckern“ sagt da ihre Zuckerdose und „Es war einmal eine Semmel“ steht auf dem Behälter für Semmelbrösel. Und auch die Partypicker kehren zurück und sind nun ganz liebevoll verziert. Da sitzen jetzt kleine bunte Papageien auf ihren tropischen Obstspießchen und süße Piraten bewachen kleine Leckereien. Über solch liebevolle Dekorationen freuen sich nicht nur die Kleinen, sondern auch wir Großen. Dass mit der Idee von Spießchen auch noch andere witzige Dinge möglich sind, zeigen die „Corkers“ – ein nettes zusätzliches Anhängsel für die Weinflasche oder auch Champagnerflasche mit echtem Korken. Auf der Verpackung steht „Pin your corks to life“. In der Verpackung befinden sich je nach ausgesuchtem Tier: Beine, Arme, Augen, Hirschgeweih ... als Pinnadeln, um aus einem simplen Korken schnell ein witziges Tier zu kreieren. Affe, Hirsch, Vogel, Eisbär, Hase oder Bulle – jedes Kork-Tierchen ist in seiner Art pfiffig. Und bei Tisch gibt es nach Entkorken direkt etwas zu tun.



TROPICAL FEELING

Die Partypicker von Overbeck and Friends machen aus normalen Spießchen kleine liebevolle Hingucker



Mit den „Tut tut“ Straßenkarten von Pling sind Sie beim Restaurantbesuch mit Kindern gut ausgerüstet und diese gut beschäftigt



Die „Corkers“-Tierchen von Monkey Business als Bausatz für die Weinflasche sind auch ein tolles Anhängsel am Weinpräsent



WENN MAN NUR BAHNHOF VERSTEHT

Die Holzisenbahn auf dem Esstisch sorgt beim „Track Tile Table“ von Three foot three Design für Fahrvergnügen, Spielspaß und Gesprächsstoff



TISCHTIPPS MIT KIDS

Unsere Kinder nehmen heute fast gleichberechtigt an unserem Leben teil. Während früher die Eltern alleine schick essen gingen, möchten wir heute möglichst viel Zeit mit unseren Kindern verbringen und nehmen diese von daher auch zum Essen mit. In einem gewissen Alter machen es uns unsere Kinder da aber nicht unbedingt einfach, dass dies auch eine entspannte Zeit wird. Wenn die lieben Kleinen dann nicht ausgelastet sind, hören wir alle paar Minuten: „Wann kommt denn endlich das Essen?“ in Variation mit „Ich habe Hunger!“ und danach dann, während wir noch genüsslich auf unserem Steak herum kauen, „Können wir endlich gehen?“ Da ist es gut, wenn das Restaurant oder die Eltern selber etwas griffbereit haben, das die lieben Kleinen gnädig stimmt. So ist die Kidz Box perfekt, um Kinder auf Reisen oder bei Tisch zu beschäftigen, denn darin enthalten sind ein Tischset aus Silikon, bedruckt mit einem Kindermotiv zum Ausmalen und sechs spezielle Filzstifte, die sich wieder abwischen lassen. Das Kind hat sich vermalt, kein Problem dann eben wieder weg mit der Farbe. Das Tischset kann unendlich oft neu ausgemalt werden und ist somit wie ein endloses Malbuch, mit dem sich Ihre Kinder immer wieder aufs Neue künstlerisch betätigen können. Die Kleinen werden begeistert sein, sind beschäftigt und Sie können in Ruhe die Wartezeit bis zum Essen überbrücken oder ihr Essen zu Ende genießen.

TUT, TUT...ZEITVERTREIB

Dass Bierdeckel multifunktional einsetzbar sind, kennen wir von Kartenhäusern und dem Bekritzeln darauf. Dass man diese altbekannten Helfer aber nun auch als Wege und Straßen einsetzen kann, ist eine tolle Funktions-Erweiterung. Da geht es dann geradeaus, um die Kurve und bis zu nächsten Kreuzung. Die quadratische Form der beidseitig bedruckten Pappen ermöglicht Stück für Stück immer neue Wege und Möglichkeiten. Zum Spielen, Bemalen oder einfach nur als Untersetzer. Und wer fliegen cooler findet, der holt sich halt den Airport. Wer sich allerdings sowieso einen neuen Tisch zulegen möchte, der sollte über den „Track Tile Table“ („Schienen-Fliesen Tisch“) nachdenken, der original Brio-Schienen, Züge und Accessoires mit einem Tisch verbindet. Das Schöne ist, dass der Tisch aus vielen einzelnen Holzfliesen mit zwei verschiedenen Seiten besteht – auf der einen Seite Schienen und auf der anderen Seite eine glatte Holzoberfläche. So kann ich einen ganz normalen Esstisch haben oder aber eine Zugstrecke, die ich durch Verschieben und Drehen der Holzfliesen auch immer wieder umgestalten kann. Endlich ist am Tisch automatisch für Gesprächsthema und Zeitvertreib gesorgt. Kein langweiliges Warten mehr auf das Essen. Kein stummes Dasitzen, da einem der Gesprächsstoff ausgegangen ist. Eine wunderschöne Lösung für Familie mit Kindern und natürlich auch Eisenbahn-Fans, die Ihren Gästen den Zucker oder das Plätzchen mit der Batterie betriebenen Eisenbahn zu ihrer Tasse Kaffee fahren möchten. Die Schienen auf den Fliesen sind so geschickt aufgeteilt, dass der Tisch auch mit Schienen mit Tellern eingedeckt werden kann. Die Firma arbeitet auch an einer Restaurant-Variante (keine Fliesen, da diese geklaut werden könnten), die uns das lange Warten auf unser Essen herrlich verkürzt. Wahrscheinlich heißt es dann: „Oh ne, das Essen ist ja schon fertig – wir waren gerade so schön am Spielen!“ oder „Fahr doch bitte mal den Ketchup mit dem Güterzug zu mir rüber.“

Gabriela Kaiser, www.trendagentur.de